

»Geld unserer Kunden nicht für spanische Interessen«

Hessischer Finanzminister Schäfer besuchte Volksbank Mittelhessen – Forderung nach einheitlicher Bankenaufsicht

Gießen (pd). Benjamin durfte sich entscheiden, ob er lieber ein Stofftier oder ein Indiacaspiel aus den Händen des Ministers haben wollte. Beim Besuch von Dr. Thomas Schäfer in der Volksbank-Filiale Goethestraße aus Anlass der Weltsparwoche wurden

Sparschweine geschlachtet und kleine Geschenke verteilt. In erster Linie galt der Aufenthalt des hessischen Finanzministers aber dem Meinungsaustausch. Im Gespräch mit Volksbank-Vorstandssprecher Dr. Peter Hanker sowie Stefan Bergmann als Filialbe-

reichsleiter Gießen-Stadt und Regionaldirektor Werner Röhrich äußerte sich Schäfer (CDU) kritisch zu einer gemeinsamen europäischen Einlagensicherung und warnte davor, »mit dem Geld unserer Bankkunden für spanische Interessen einzustehen«. Der Minister lobte die hessischen Genossenschaftsbanken, die auf eine lange und stolze Tradition zurückblickten. »Wir sind unter anderem wegen unseres Bankenmodells so gut durch die Krise gekommen«, bekräftigte Schäfer, der für Europa eine einheitliche Bankenaufsicht forderte. Allerdings müsse die Aufsicht für eine Volksbank anders gestaltet sein als für eine Investmentbank oder eine weltweit tätige Bank. Grundsätzlich gelte es genau zu prüfen, inwiefern weitere Verschärfungen zur Finanzmarktregulierung und des Anlegerschutzes auch auf Genossenschaftsbanken anwendbar seien.

Hanker hatte bei der Begrüßung des Gastes aus Wiesbaden die Volksbank Mittelhessen als »starke genossenschaftliche Kraft« bezeichnet, die sich in schwierigen Zeiten als Rückgrat des Mittelstandes und »Ort des Vertrauens« erwiesen habe. »Wir sind krisen- und heuschreckenfrei, und bei uns gab es keine Kreditklemme«, fasste der Volksbank-Vorstand zusammen. Selbst in den derzeit unsicheren Zeiten gingen die Spareinlagen nach oben. Langfristig führe kein Weg daran vorbei, »Geld auf die hohe Kante zu legen«, sagte Hanker, der die Region Mittelhessen zudem als »interessanten Immobilienstandort« bezeichnete.



Diskutierten über die europäische Dimension der Finanzpolitik (v. l.): Stefan Bergmann, Volksbank-Vorstand Hanker, Minister Schäfer und Werner Röhrich. (Foto: Schepp)